

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Kolleginnen und Kollegen.

Zum Tod von Willi Schrade

Am 2. Mai 2010 verstarb Oberstudienrat Willi Schrade, nachdem er in den Osterferien einen Herzinfarkt erlitten hatte. Herr Schrade war 29 Jahre lang Lehrer für Biologie, Sport und Ethik an unserer Schule. Er betreute das Projekt „klimafreundliche und energiesparende Schule“, er veranlasste die Installation einer Photovoltaikanlage und eines Windrades auf den Dächern der Schule und er pflegte mit seinen Schülern ein Biotop und eine Streuobstwiese.

Er organisierte Schullandheime (Waldschul-landheime und Radfahr-Schullandheime) und Studienfahrten und war viele Jahre Verbindungslehrer.

Herr Schrade wurde im Kollegium sehr geschätzt. Er war hilfsbereit, ehrlich, engagiert und setzte sich für seine Überzeugungen ein. Seine Schüler unterstützte Herr Schrade auf vielfache Weise.

Wir verlieren mit Herrn Schrade einen beliebten Lehrer. Mit Dankbarkeit erinnern wir uns an seine Kompetenz, seine Persönlichkeit, seine Originalität, sein Engagement und seine Hilfsbereitschaft.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

In einer würdigen Trauerfeier in der Schule haben Schüler und Kollegen Abschied von Herrn Schrade genommen.

Einladung zum Schulkonzert

Das diesjährige Konzert findet statt am Donnerstag, dem 20. Mai 2010, um 19.30 Uhr in der Stadthalle. Es werden wieder mitwirken die Big Band, beide Chöre, das Orchester, die Boomwhacker-Gruppe und die Tanz-AG.

Die von Herrn Windisch gestaltete Einladung finden Sie auf der Rückseite dieser Ausgabe von „WHG-aktuell“.

„Kinder in Chatrooms und im Internet“

Am 9. März hielt Herr Göthe von der Göppinger Polizeidirektion an unserer Schule einen Vortrag zum Thema „Chatrooms und Internet“. 98 Prozent aller Kinder und Jugendlichen im Alter von 12 bis 19 Jahren

haben Zugang zum Internet. Davon sind wieder etwa 90 % regelmäßig online. Es gibt etwa 80 verschiedene Computerspiele, die in 1800 Ligen und mit 500 000 Teams gespielt werden. Der Referent demonstrierte mit einer Filmsequenz über einen Egoshooter, dass häufig Gewalt und pure Zerstörung im Zentrum stehen. Herr Göthe wies darauf hin, dass es üblich ist, dass Jugendliche, wenn sie mitspielen, drei bis vier Stunden Zeit investieren müssen und dass ein früheres Aussteigen nur schwer möglich ist, da sonst das Team verliert.

„Was können Eltern tun?“. Herr Göthe gab folgende Tipps: Feste Regeln vereinbaren. Zeit vorgeben (etwa ein Wochenbudget). Die Alterskennzeichnung der Spiele kontrollieren. Sich über den Inhalt der Spiele informieren.

Es stimmte nachdenklich, dass es einen Tatbestand des Cybermobbing gibt mit Beleidigung, Nötigung und Körperverletzung auf Grund von psychosomatischen Folgeerscheinungen.

Dieser Infoabend hätte eine größere Resonanz verdient gehabt. Es waren insgesamt nur 28 Personen anwesend. Ich danke Frau Jung und Frau Gütschow vom Elternbeirat, dass sie die Veranstaltung organisiert haben.

Glückwünsche

- **Herr Jäger** und **Herr Mattes** haben beide vom Land Baden-Württemberg eine Dankurkunde zu ihren 40-jährigen Dienstjubiläen erhalten. Ich gratuliere beiden Kollegen herzlich.
- Folgende Schülerinnen und Schüler der Klasse 11c haben eine Urkunde erhalten für die erfolgreiche Teilnahme an der ersten Runde eines Wettbewerbs der „Gesellschaft für Chemische Technik“: **Sini Münbinger, Romina Höfle, Lucas Fiore, Lorenz Csiky, Fabian Russ, Daniel Graf, Tobias Becer, Marius Funk und Fabian Göttinger**. Herzlichen Glückwunsch.
- **Herr Windisch** ist zum Oberstudienrat befördert worden. Ich gratuliere herzlich.

Mit freundlichen Grüßen
M. Pohl